

Hilfe für Menschen in Not

Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung ist seit 2009 aktiv / Im vergangenen Jahr wurden 20 000 Euro an Bedürftige verteilt

Wohnbau ist Dombau.“ Getreu diesem Motto initiierte der Karlsruher Friedrich Ohlhäuser, der bereits mit 24 Jahren zum Priester geweiht wurde, im Jahr 1947 die Gründung der Baugenossenschaft Familienheim Karlsruhe eG, die damals noch den Namen „Neue Heimat“ trug. Gerade in den Nachkriegsjahren setzte sich die Familienheim Karlsruhe-

stützt werden notleidende Mieter der Baugenossenschaft, aber auch alle anderen Menschen, die sich in einer schwierigen Situation befinden.

„Wir unterstützen auf unbürokratische Weise und finanzieren individuelle Hilfe direkt dort, wo sie gebraucht wird“, erklärt Rüdiger Esslinger, Vorstandsvorsitzende der Stiftung. Außerdem engagiert sich die Stiftung in regionalen sozialen Projekten, die den Mietern und Mitgliedern zugutekommen. Gemäß dem Stiftungszweck gibt es zum Beispiel eine finanzielle Unterstützung bei der Inanspruchnahme von Erziehungshilfen, bei der Anschaffung von unverzichtbaren Einrichtungsgegenständen oder bei Umzügen, die aus familiären, wirtschaftlichen, sozialen oder gesundheitlichen Gründen erforderlich sind. Die Stiftung fördert unter anderem auch Projekte, die schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der sozialen Senioren-, Behinderten-, Jugend- und Migrantenarbeit angesiedelt sind.

Allein im Jahr 2015 konnten mehr als 20 000 Euro an Bedürftige verteilt



Mit einer Spende wurde der Einbau eines Lifts im Gemeindezentrum St. Bernhard unterstützt.

Fotos: privat



Monsignore
Friedrich
Ohlhäuser
Stiftung

he eG dafür ein, dass viele Vertriebene und Flüchtlinge eine neue Heimat fanden. Friedrich Ohlhäuser war bis zu seinem Tod im Jahr 2000 Aufsichtsratsvorsitzender der Baugenossenschaft. Diese rief im Jahr 2009 die Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung ins Leben. Ihre Aufgabe ist es seither, Ohlhäusers Einsatz für notleidende Menschen fortzusetzen. Unter-

werden. Häufig wurden dabei Familien bedacht, die mit ihrem Einkommen knapp über der Grenze von Sozialleistungen liegen. Zu den mitfinanzierten Gegenständen gehörten Kinderbetten, Matratzen sowie Schreibtische für Schüler. Ebenso wurden notwendige Elektrogeräte, wie etwa Waschmaschinen, Kühlschränke oder Elektroherde finanziert und zwar hauptsächlich für Menschen, die von Altersarmut betroffen sind.

„Die Anfragen an unsere Stiftung zeigen, dass leider viele Menschen in unserem Land nicht einmal mehr notwendige ärztliche Untersuchungen machen lassen können“, berichtet Esslinger. Auch in solchen Fällen konnte die Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung mit einer Spende

helfen. Und auch, wenn es darum ging, eine erforderliche Brille anzuschaffen, oder eine Perücke zu kaufen, wenn bei einem Patienten nach der Chemotherapie die Haare ausgefallen waren, half die Stiftung.

Im vergangenen Jahr wurde außerdem die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer in der Flüchtlingshilfe unterstützt, indem die Stiftung für drei Monate einen Transporter zur Verfügung stellte. Finanziell beteiligte man sich zudem an den Kosten für die Beierheimer Tafel und die Vesperkirche, denn „Essen für Bedürftige ist eine der wichtigsten Hilfeleistungen überhaupt“, meint Esslinger.

Weiter Informationen zur Arbeit der Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung gibt es im Internet unter www.ohlhaeuser-stiftung.de

Die Monsignore
Friedrich Ohlhäuser-
Stiftung

Von Menschen für Menschen

www.ohlhaeuser-stiftung.de

Eine gemeinnützige Stiftung der
Baugenossenschaft Familienheim Karlsruhe eG



Die Benefiz-Show bei Crazy Palace war ein großer Erfolg.

Ein verrücktes Paar

Benefiz-Show im Varietépalast bringt 15 000 Euro

Bei einer exklusiven Dinner-show im ausverkauften Crazy Palace-Zelt konnten im Dezember insgesamt 15 000 Euro für bedürftige Menschen in Karlsruhe eingenommen werden. Die von Crazy Palace zu einem stark reduzierten Preis an die Stiftung abgegebenen Tickets wurden zum regulären Preis an zahlreiche Unternehmer aus Karlsruhe und der Region verkauft. Die Unternehmer, sowie

deren Kunden und Geschäftspartner, die in den Genuss der Karten gekommen waren, konnten eine fabelhafte Show und das Menü von Spitzenkoch Sören Anders genießen. Bereits 2014 hatte es eine Benefiz-Show zugunsten der Monsignore Ohlhäuser-Stiftung gegeben, mit deren Erlös bedürftige Menschen unterstützt wurden. Aufgrund des großen Erfolgs wird die Aktion auch in diesem Jahr wiederholt.

Barrierefreiheit für St. Bernhard

Einbau eines behindertengerechten Fahrstuhls im katholischen Gemeindezen-

Aus finanziellen Gründen musste beim Neubau des katholischen Gemeindezentrums St. Bernhard auf einen eigenen Aufzug verzichtet werden. Daher sind Rollstuhlfahrer und Benutzer von Rollatoren regelmäßig auf fremde Hilfe angewiesen, wenn sie zum Beispiel an Veranstaltungen im Obergeschoss teilnehmen wollen. Für die notwendigen baulichen Maßnahmen, um diese unhaltbare Situation zu beheben, mussten rund 57 000 Euro aufgebracht werden. Um die Pfarrgemeinde bei diesem Vorhaben zu unterstützen, steuerten die Baugenossenschaft Familienheim eG und die Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung insgesamt 8550 Euro bei. „Dieses soziale Engagement kommt vielen älteren und körperlich eingeschränkten Menschen zugute, für die unsere Gemeindeaktivitäten ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens sind“, freut sich Pfarrer Erwin Schmidt.